

## NDB-Artikel

**Gymnich, Johann III** Buchdrucker und Verleger, \* um 1540 Köln, † 21.1.1596 Köln. (katholisch)

### Genealogie

V Johann II († v. 1553), Buchdrucker u. Verleger in K. u. Antwerpen, S d. Johann I (s. 1);

M Elisabeth v. Erverfeld;

*Stief-V* →Walter Fabritius († 1589, s. ADB X), druckte 1553-64 allein, bis 1572 mit s. *Stief-S*, zuletzt jül. Rat;

- ⚭ 1) Katharina Fedderhen, 2) Hieronyma v. Aich [⚭ 2] 1597 →Anton Hierat, † 1627, Buchhändler u. Drucker, später im Haus zum Greifen, s. ADB XII);

2 S aus 1) →Johann IV (s. 3), →Joh. Winand († 1646), Prof. d. Rechte in Köln, 6 K aus 2) u. a. Wolter, Lic. iur., Assessor am Reichskammerger., Elisabeth (⚭ Joh. Kinckius, † 1656, Buchhändler, übernimmt d. Haus „Zum Einhorn“).

### Leben

G. begann 1556 seine Tätigkeit als Buchdrucker und Verleger zunächst in Gemeinschaft mit seinem Stiefvater Walter Fabritius. Dieser, der sich auch als Jurist einen Namen gemacht hatte, zog sich 1572 von den Geschäften zurück und überließ das Unternehmen seinem Stiefsohn. Wie die Frankfurter Meßkataloge 1573-96 ausweisen, war G. ein überaus rühriger Geschäftsmann (insgesamt mehr als 200 Werke). So übernahm er 1587 von dem Alchemisten Leonhard Thurneisser zum Thurn die gesamte Restauflage seiner Werke. 1594 und 1595 schloß er mit den Erben des Andreas Wechsel zu Frankfurt einen Gesellschaftsvertrag. Die von dieser Gesellschaft herausgebrachten Bücher zeigen eine Verbindung der beiderseitigen Signete. Zu den auswärtigen Druckereien, die für G. arbeiteten, gehörte auch Heinrich Brehm in Mainz. G. baute das Haus „Zum Einhorn“ völlig um, so daß er bei seinem plötzlichen Tode beträchtliche Schulden hinterließ. Seine Witwe führte die Firma zunächst bis 1597 allein fort, dann heiratete sie den Faktor des Unternehmens →Anton Hierat.

### Autor

Severin Corsten

### Empfohlene Zitierweise

, „Gymnich, Johann III“, in: Neue Deutsche Biographie 7 (1966), S. 362-363  
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>.html



---

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---